



ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN DER FENGSHUIMEISTEREI

Stand: 11. April 2017

1. DIENSTLEISTUNGSVERTRAG

Der Vertrag zwischen der Fengshuimeisterei und dem Vertragspartner kommt zustande mit der Bestätigung der zugewandenen Anmeldung. Für eine wirksame Anmeldung hat der Vertragspartner das Online-Formular auszufüllen. Bei begrenzter Teilnehmerzahl entscheidet die Anmelde-Reihenfolge über die Vergabe von Kursplätzen. Jeder Teilnehmer erklärt mit der Anmeldung, in eigener Verantwortung teilzunehmen und aus möglichen Folgen keine Forderungen abzuleiten. Die Teilnahme an einem Lehrgang/Seminar qualifiziert nicht zur Ausübung von Psychotherapie oder Heilpraktikertätigkeiten und ist kein Ersatz für ärztliche oder alternativ medizinische Behandlungen.

2. INHALT UND DURCHFÜHRUNG DES VEREINBARTEN

LEHRGANGS/SEMINARS/WORKSHOPS, DER AUS-, FORT- UND WEITERBILDUNG

Die Fengshuimeisterei verpflichtet sich bei Zustandekommen eines Dienstleistungsvertrages zur Durchführung des Unterrichtes in Form des dafür vorgesehenen Lehrplanes. Sofern für den jeweiligen Unterricht vorhanden, erfolgt dieser gemäß geltender Gesetze, Bestimmungen und Ordnungen. Die Fengshuimeisterei behält sich vor, in zumutbarem und die Interessen des Vertragspartners nicht unangemessen benachteiligendem Umfang einzelne Lehrinhalte ohne Zustimmung des Vertragspartners an die Bedürfnisse des Unterrichtes anzupassen. Entsprechendes gilt für Terminänderung, Wechsel des Unterrichtortes/der Räumlichkeiten insbesondere innerhalb des Gebäudes, sowie die Absage von Lehrgängen, Seminaren und Prüfungen.

3. ZAHLUNGSBEDINGUNGEN

Es gelten die in der Lehrgangs- bzw. Seminarvereinbarung vereinbarten Leistungsentgelte. Der Teilnehmer erhält nach erfolgter Anmeldung eine Rechnung über die zu zahlenden Kursgebühren. Die Rechnung ist innerhalb einer Frist von 14 Tagen nach Zugang beim Empfänger zu begleichen. Maßgeblich ist der Eingang auf dem Geschäftskonto der Fengshuimeisterei. Die Nichtteilnahme an einem Lehrgang/Seminar entbindet nur dann von der vereinbarten Zahlungsverpflichtung, wenn der Vertragspartner diese nicht zu vertreten hat. Muss ein Lehrgang/Seminar von der Fengshuimeisterei abgesagt werden, werden bereits entrichtete Gebühren vollständig erstattet, sofern nicht der Ausfall vom Vertragspartner zu vertreten ist. Darüber hinaus hat der Vertragspartner keinen Anspruch auf Schadensersatz.

4. RÜCKTRITT

Der Rücktritt bedarf der Schriftform. Bei Rücktritt des Teilnehmers vom Dienstleistungsvertrag vor Beginn der Dienstleistung sind folgende Lehrgangsgebühren fällig:

- 4.1 Bei Rücktritt am 15. – 29. Tag nach Eingang der Kursanmeldung 25 % der Lehrgangsgebühren.
- 4.2 Bei Rücktritt am 30. Tag nach Eingang der Kursanmeldung 50 % der Lehrgangsgebühren.
- 4.3 Bei Rücktritt am Tag oder nach dem Tag des Lehrgangsbeginns 100 % der Lehrgangsgebühren.

In jedem Fall ist das Datum des schriftlichen Eingangs bei der Fengshuimeisterei entscheidend. Dem Teilnehmer bleibt es unbenommen, einen geeigneten Ersatzteilnehmer zu benennen oder einen geringeren Schaden nachzuweisen.



5. RÜCKTRITT SEITENS DER FENGSHUIMEISTEREI

Die Fengshuimeisterei ist zur außerordentlichen Kündigung des Vertrages aus wichtigem Grund berechtigt. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere vor, wenn

- der Teilnehmer im Unterricht oder Praktikum ein grobes Fehlverhalten zeigt. Der Vertragspartner ist bezüglich des groben Fehlverhaltens und des Verstoßes zuvor schriftlich abzumahnern und auf die Rechtsfolge der fristlosen Kündigung hinzuweisen;
- der Teilnehmer im Zusammenhang mit dem Lehrgang eine gesetzeswidrige Handlung durchführt;
- keine ausreichende Teilnehmerzahl erreicht wird;

Die Fengshuimeisterei behält sich das Recht vor, den Vertragspartner von dem Lehrgang bzw. Seminar auszuschließen, wenn dieser die fälligen Lehrgangs-/ Seminargebühren trotz vorheriger Mahnung mit Fristsetzung von 14 Tagen nicht entrichtet.

6. HAFTUNG SEITENS DER FENGSHUIMEISTEREI

Die Fengshuimeisterei haftet nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. Bei Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit haftet die Fengshuimeisterei auch bei einfacher Fahrlässigkeit. Für Schäden durch das Abhandenkommen persönlicher Gegenstände wird keine Haftung übernommen.

7. VERSICHERUNGSSCHUTZ

Der Teilnehmer hat selbst für einen Versicherungsschutz Sorge zu tragen. Dies gilt insbesondere für eine Kranken-, eine Unfall-, sowie für eine Haftpflichtversicherung.

8. FORM

Alle Änderungen des Vertrages und Nebenabreden bedürfen zu ihrer Rechtswirksamkeit der Schriftform. Ausdrücklich wird darauf hingewiesen, dass mündliche Nebenabreden nicht bestehen und zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform bedürfen. Erklärungen der Mitarbeiter der Fengshuimeisterei bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform.

9. SALVATORISCHE KLAUSEL

Sollten einzelne Bestimmungen des Vertrages unwirksam sein oder werden, wird die Wirksamkeit der übrigen Vereinbarungen hiervon nicht berührt. Die Parteien verpflichten sich, die unwirksame bzw. unwirksam gewordene Klausel durch Regelung zu ersetzen, die der bisherigen Regelung nach den Vorstellungen und den wirtschaftlichen Geschäftsgrundlagen der Parteien am nächsten kommt.

10. WIDERRUFSBELEHRUNG

Widerrufsrecht

Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen ohne Angaben von Gründen in Textform (z. B. Brief, Fax, E-Mail) widerrufen. Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung in Textform, jedoch nicht vor Vertragsschluss und auch nicht vor Erfüllung unserer Informationspflichten gemäß Artikel 246 § 2 in Verbindung mit § 1 Abs. 1 und 2 EGBGB sowie unserer Pflichten gemäß § 312g Absatz 1 Satz 1 BGB in Verbindung mit Artikel 246 § 3 EGBGB. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Der Widerruf ist zu richten an: Fengshuimeisterei, Parvati S. Hörler, Linienstraße 119, 10115 Berlin.



Widerrufsfolgen

Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren und ggf. gezogene Nutzungen (z.B. Zinsen) herauszugeben. Können Sie uns die empfangene Leistung sowie Nutzungen (z.B. Gebrauchsvorteile) nicht oder teilweise nicht oder nur in verschlechtertem Zustand zurückgewähren beziehungsweise herausgeben, müssen Sie uns insoweit Wertersatz leisten. Dies kann dazu führen, dass Sie die vertraglichen Zahlungsverpflichtungen für den Zeitraum bis zum Widerruf gleichwohl erfüllen müssen. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden. Die Frist beginnt für Sie mit der Absendung Ihrer Widerrufserklärung, für uns mit deren Empfang.

Ende der Widerrufsbelehrung

